

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Gemeinderates OG Mertesdorf am Donnerstag, 09.07.2020 im Bürgerhaus

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Zuhörer: 4

Anwesend waren:

1. Vorsitzende/r

1. Beigeordnete Elisabeth Hammes

2. Ratsmitglieder

Mark Stüttgen

Dr. Rosemarie Cordie

Nikolaus Simon

Laura Robert

Christiane Becker

Michael Angele

Erhard Schöler

Stephanie Schröder

Christoph Schmitt

Erik Bohlander

Simon Geiben

Andreas Schuth

Herbert Weis

3. Beigeordnete

Beigeordneter Christopf Jutz

Beigeordneter Ansgar Heck

4. von der Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer

Luisa Wahlen, als Schriftführerin

Verbandsgemeindebürgermeisterin Frau Nickels

5. entschuldigt:

Ortsbürgermeister Andreas Stüttgen

Dominik Feilen

Carl von Schubert

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1) Einwohnerfragestunde

2) Mitteilungen

3) Beratung und Beschlussfassung zum Ruwer-Riesling-Erlebnisweg im unteren Ruwertal

4) Vergaben

4.1) Mauer-, Beton- und Erdarbeiten Kita Mertesdorf

4.2) Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten Kita Mertesdorf

4.3) Einrichtung Küche Kita Mertesdorf

- 4.4) Gerüstarbeiten Kita Mertesdorf
- 4.5) Elektroarbeiten Kita Mertesdorf
- 5) Anfragen/Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

- 6) Mitteilungen
- 7) Grundstücksangelegenheiten
- 8) Bauvoranfragen
- 9) Bauanträge
- 10) Anfragen/Anregungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte die Vorsitzende die Ratsmitglieder und die Zuschauer und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Einwohnerfragestunde

Es meldete sich ein Bürger mit der Frage wann der Bebauungsplan „Altort“ erstellt wurde und wann er zuletzt überarbeitet wurde. Die Vorsitzende teilte mit, dass der Bebauungsplan „Altort“ im November 1954 erstellt und seither nicht mehr überarbeitet wurde, da es keine Notwendigkeit für Änderungen gab.

Eine weitere Frage kam auf, bezüglich des geplanten Bauvorhabens in der Hauptstraße in Mertesdorf. Da es sich hier noch um Anträge unter Ausschluss der Öffentlichkeit handelt, können darüber keine Informationen weiter gegeben werden.

Es wurde nachgefragt, ob der Gemeinderat sich bereits mit einem Entwicklungsplan für die Ortsgemeinde Mertesdorf befasst hat. Hier teilte die Vorsitzende mit, dass es einen Ausschuss für Dorfentwicklung seit der letzten Wahl gäbe, welcher sich mit der Thematik beschäftigt. In der nächsten Sitzung soll dann über den aktuellen Sachstand bezüglich des Entwicklungsplans informiert werden.

Ein weiterer Bürger regte an, dass die Bauliche Maßnahme in der Hauptstraße erneut überprüft werden solle, ob sich diese in die Ortslage einfüge.

Als letztes gab es die Bitte, dass für jedes Gemeinderatsmitglied eine „Ortsgemeinde Mertesdorf“ Mail eingerichtet wird, an die sich die Bürger wenden können, da aus Datenschutzgründen nicht jedes Gemeinderatsmitglied seine private Mail veröffentlichen möchte. Dieser Vorschlag wird Berücksichtigung bei der Neugestaltung der Internetseite finden.

TOP 2) Mitteilungen

Die Vorsitzende teilte mit, dass Ortsbürgermeister Herr Stüttgen sich zurzeit in Reha befinde und in den Wochen vom 06.07. - 29.07.2020 durch die Beigeordneten vertreten werde.

TOP 3) Beratung und Beschlussfassung zum Ruwer-Riesling-Erlebnisweg im unteren Ruwertal

Die Vorsitzende erteilte das Wort an Verbandsgemeindegemeindermeisterin Frau Nickels. Der bestehende Wein- und Gesichtslehrpfad zwischen Waldrach und Mertesdorf befindet sich in einem desolaten Zustand. Die installierten Tafeln, Fässer und Hinweisschilder sind verwaltet und marode und es besteht dringender Handlungsbedarf.

Im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Untere Ruwer besteht die Möglichkeit, den Pfad aufzuwerten bzw. einen neuen Weinerlebnispfad zu realisieren. Eine Arbeitsgruppe ist bereits mit dem DLR Mosel in engem Kontakt und Planungen sind erfolgt. Die mit dem DLR Mosel und den Ortsgemeinden abgestimmte Wegführung wurde am 04.02.2020 dem Vorstand des Flurbereinigungsverfahrens Untere Ruwer vorgestellt. Der Vorstand beschloss daraufhin, dieses Projekt im Rahmen der Flurbereinigung zu unterstützen.

Bei der Finanzierung in der Flurbereinigung verbleibt ein Eigenanteil von 10%. Dieser wird – wie in der Vorstandssitzung am 04.02.2020 beschlossen – nicht durch die Teilnehnergemeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens Untere Ruwer getragen.

Die Ortsgemeinden Mertesdorf, Kasel und Waldrach haben signalisiert, dass eine Kostenübernahme zu je 1/3 durch die Ortsgemeinden denkbar sei. Die Kostenkalkulation sieht momentan Kosten von ca. 7.000 € im Eigenanteil vor. Hiervon liegt der Anteil pro Gemeinde bei 1/3. Zudem muss eine Vereinbarung zwischen den Ortsgemeinden bezüglich der Unterhaltung des Weges sowie der Übernahme etwaiger Folgekosten getroffen werden.

Es wurde angeregt, dass Trier-Eitelsbach ebenfalls im Erlebnispfad berücksichtigt werden könnte. Allerdings liegt hier die Schwierigkeit, dass es über die Grenzen der Verbandsgemeinde hinausgeht und somit im Bereich der Stadt Trier liegt. Die Anbindung an Trier soll allerdings erst in einem späteren Schritt erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Waldrach/Kasel/Mertesdorf beschließt, dass die Ortsgemeinde 1/3 der Kosten aus dem 10%igen Eigenanteil des Förderprojektes übernimmt

Bezüglich der Unterhaltung des Weges sowie der Übernahme etwaiger Folgekosten muss eine Vereinbarung zwischen den drei Ortsgemeinden getroffen werden. Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung mit der Ausarbeitung einer solchen Vereinbarung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Stimmen dafür
- 0 Stimmen dagegen
- 0 Enthaltung

TOP 4.1) Mauer-, Beton- und Erdarbeiten Kita Mertesdorf

Die Vergabestelle der Verbandsgemeinde Ruwer empfiehlt, den Auftrag an die Firma **Max Düpre GmbH, 54411 Hermeskeil** zum geprüften **Brutto-Angebotspreis von derzeit 375.616,11 €** zu vergeben. Der Angebotspreis der Firma Düpre liegt 12,4 % unter der Kostenschätzung des Architekturbüros Schemel Wirtz.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Mauer-, Beton- und Erdarbeiten an die Firma Max Düpre GmbH mit einer Summe von derzeit 375.616,11 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

- 12 Stimmen dafür
- 0 Stimmen dagegen
- 2 Enthaltung

TOP 4.2) Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten Kita Mertesdorf

Die Vergabestelle der Verbandsgemeinde Ruwer empfiehlt, den Auftrag an die Firma **Marco Dohr, 56856 Zell an der Mosel** zum geprüften **Brutto-Angebotspreis von derzeit 172.400,23 €** zu vergeben. Der Angebotspreis der Firma Marco Dohr liegt 2,8 % über der Kostenschätzung des IB Becker.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten an die Firma Marco Dohr mit einer Summe von derzeit 172,400,23 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

- 12 Stimmen dafür
- 0 Stimmen dagegen
- 2 Enthaltung

TOP 4.3) Einrichtung Küche Kita Mertesdorf

Die Vergabestelle der Verbandsgemeinde Ruwer empfiehlt, den Auftrag an die Firma **TW Gastro GmbH, 56290 Dommerhausen-Sabershausen** zum geprüften **Brutto-Angebotspreis von derzeit 42.587,47 €** zu vergeben. Der Angebotspreis der Firma TW Gastro GmbH liegt 35,15% unter der Kostenschätzung des IB Becker.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Einrichtung der Küche an die Firma TW Gastro GmbH mit einer Summe von derzeit 42.587,47 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

- 13 Stimmen dafür
- 0 Stimmen dagegen
- 1 Enthaltung

TOP 4.4) Gerüstarbeiten Kita Mertesdorf

Die Verbandsgemeinde Ruwer empfiehlt, den Auftrag an die Firma **Spanier&Wiedemann KG, 54340 Longuich** zum geprüften **Brutto-Angebotspreis von derzeit 16.364,84 €** zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Gerüstarbeiten an die Firma Spanier&Wiedemann KG mit einer Summe von derzeit 16.364,84 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

- 13 Stimmen dafür
- 0 Stimmen dagegen
- 1 Enthaltung

TOP 4.5) Elektroarbeiten Kita Mertesdorf

Die Vergabestelle der Verbandsgemeinde Ruwer empfiehlt, den Auftrag an die Firma **Elektro Esser, 54292 Trier** zum geprüften **Brutto-Angebotspreis von derzeit 77.358,43 €** zu vergeben. Der Angebotspreis der Firma Elektro Esser liegt 34,9 % unter der Kostenschätzung des IB Becker.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Elektroarbeiten an die Firma Elektro Esser mit einer Summe von 77.358,43 € inkl. MwSt. zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

- 13 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

TOP 5) Anfragen/Anregungen

Es wurde angefragt, wie hoch die Kostenschätzung des Architekten für die aktuellen Vergaben sei und ob man innerhalb dieser Schätzung liegt. Die Kostenschätzung lag bei 1.500.000,00 €, zurzeit liegen die Vergaben mit ca. 95.000,00 € unter dieser Kostenschätzung. Es wurde angeregt, dass bezüglich des Honorars des Architekten, welches auf dieser Kostenschätzung beruht, erneut das Gespräch gesucht werden muss.

g.g.u.

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin